

Aufschwung mit High-Tech-Sesselbahn



Bergstation der „Rossalmbahn“

Die kuppelbare 6er-Sesselbahn „Rossalm“ von Leitner sorgt für eine benutzerfreundliche Anbindung der Pfannspitze an die Plose; mit mehr Leistung, mehr Komfort und mehr Sicherheit.

In den 60er Jahren wurden auf dem Berg Plose bei Brixen im Eisacktal/Südtirol zwei getrennte Skigebiete erschlossen – eines auf dem eigentlichen Ploseberg, ein zweites getrennt davon auf der Pfannspitze. Das Bestehen der beiden Skigebiete war bis in die Mitte der 80er Jahre von einem harten Wettbewerb untereinander geprägt, bis man sich dazu entschloss, mit einer Verbindungsbahn dem Konkurrenzkampf ein Ende zu setzen und die beiden Skigebiete zu verbinden. So entstand 1985 die fixgeklemmte 3er-Sesselbahn „Rossalm – Pfannspitze“.

Vornehmlich aus finanziellen Gründen entschied man sich damals für eine fixgeklemmte Anlage, was sich im Nachhinein als falsch erweisen sollte. Die Bahn konnte die beiden Skigebiete in den Augen der Besucher nicht wirklich miteinander verbinden, was sich anhand der Beförderungszahlen sehr gut darstellen lässt. Während man im Winter 2009/2010 auf der Plose rund 215.000 Besucher zählte, waren es auf der Pfannspitze nur 38.000 – bei einer Förderleistung von 50 % derjenigen auf der Plose.

Als Ursachen für diese aussagekräftigen Zahlen wurden die relativ lange Auffahrtszeit der 3er-Sesselbahn und die ausgesetzte Lage der Berg-

station auf 2.500 m Meereshöhe identifiziert. Als Lösung bot sich der Ersatz dieser ungeeigneten Anlage durch eine moderne kuppelbare 6er-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben und Komfortpolsterung der Sessel an. Bei der Nennfahrgeschwindigkeit von 5,0 m/s hat sie eine Förderleistung von 1.800 P/h und sorgt nun für eine kräftige Belegung der Besucherzahl auf der Pfannspitze. Die neue Bahn führt vom Ploseboden bis hinauf auf 2.505 m. Mit nur 3,4 Minuten Fahrzeit gegenüber den knapp neun Minuten in der Vergangenheit sorgt sie für eine ideale Verbindung der Plose mit der Pfannspitze.

Die neue Anlage stammt aus dem Hause Leitner und wurde in der beeindruckend kurzen Bauzeit von dreieinhalb Monaten errichtet. Nur die vorbildliche Zusammenarbeit der am Bau beteiligten Unternehmen und der Mitarbeiter der Plose Ski AG machten diese Meisterleistung möglich, hatte doch das Wetter nicht immer wunschgemäß mitgespielt. Das Projekt der Sesselbahn mit Haube wurde vom Studio Montecno erarbeitet. Am Bau maßgeblich beteiligt waren außerdem die Baufirma Rabensteiner Bau GmbH, P. I. Sergio Zani erledigte die Elektroinstallationen, Dolomiti Montaggi die Montagen und das Baggerunternehmen

P. Goller die Baggerarbeiten. Paul Frener zeichnet schließlich noch für den separaten Abstellbahnhof an der Talstation verantwortlich.

Pistensanierung rund um die neuen Bahn

Die Pfannspitze bot an und für sich den Wintersportgästen sehr schöne, weite Hänge, die bei vielen Skifahrern seit Jahren als Geheimtipp gehandelt wurden, aber die Zugänglichkeit und der Ausbaugrad der Pisten ließ zu wünschen übrig. Nun wurde nicht nur die alte 3er-Sesselbahn durch die neue Rossalmbahn ersetzt, sondern gleich mehrere Pisten wurden saniert und bieten leichte wie mittelschwere und schwarze Fahrvarianten am gesamten Pfannspitz-Skigebiet.

TECHNISCHE DATEN

6ER-SESSELBAHN "ROSSALM"	
(kuppelbar; Wetterschutzhauben, Komfortpolsterung)	
Schräge Länge	1.140 m
Höhenunterschied	317 m
Fahrgeschwindigkeit	5,0 m/s
Fahrzeit	3,4 min
Förderleistung	1.800 P/h